

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gerichtsbüchlein

Vigelius, Nicolaus

Naumburg, 1635

Cas. 43.

[urn:nbn:de:bsz:31-138967](#)

562 Centuria 3. Cas. 43.
der Beklagten gestalten Sachen nach nicht stat
hat.

Cas. 43.

Hans Mamisch hat bey Vermeidung des Ge-
horsambs Christoph Junckern 500 Thaler zube-
zahlen zugesagt. Weil ers aber nicht thut vnd
bezahlt/ So klagt Christoph Junckern außn Ge-
horsam/vnd bittet die Stadtgerichte wolten ihn
so lange darinnen behalten/ bisz er die 500 Tha-
ler neben den Zinsen bezahlet. Fundirt sich in des
Beklagten Versprachen vnd Zusage / per l. si ita
stipulatus 126 S. Chrysogonus verf. superest D. de
Verb. oblig.

Hans Mättisch excipit, pactum sub pena
incarcerationis non valere, nisi facta prius
bonorum excusione. Fundirt sich in gl. L. S. turo-
res, in verb. in vinculis D. de suspect. aut. Vincente.
Caroc. q. 24 part. 2. fol. 287. Gilhaus. in arb. jud.
cap. 10. S. 7. & seqq. & Quod propter debitum
nemo incarceratedus, etiam si quis se obliga-
verit, de jur. Sax. per Sent. in Cent. Sent. Beat. de
contract. p. 1 tit. 42. cap. 19. & 22.

Kläger sagt / Beklagtens fundamenta hiecken
keinen Stich vnd were das Contrarium verius,
per ea que tradit Gilhaus d. loco. n. 6. ubi allegat.
Col. in process. execus. p. 1. c. 6. n. 40. item Const.
Elect.

Lust. p. 2.
vor geb

Lust K
en Christ
in Mam
Richter
Dorven
ne 500. S
gung na
schuldig.

Cajus e
ein reich D
Mervius
Dressosser
ten sich vor
ten trave
Weib in S
Creditor
Cajus, stell
an denn d
den Rau
demont
lirt. Duh
schieler se
Mayru

Ministrum für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Elect. p. 2. Const. 21. ibid. Moller. Bittet wie vor gebeten.

Beschied.

Auff Klagen/ Antwort / vnd ferner Vorbringen Christoph Junckern Klägern an einem/ Hause Namisch Beklagten anders Theils/ Geben Richeer z. diesen Beschied : daß Beklagter seines Vorwenders ungeacht die gerichtliche gestandene 500. Thaler zu zahlen / oder seiner Verwillingung nach in Bürgerlichen Gehorsam zugehen schuldig.

Cas. 44.

Cajus ein guter armer Handelsmann/ so doch ein reich Weib hat/handelt in ferne Lände.

Mævius schreibt an die Handelsleute eines Orts/ so seine Freunde/vnd erinnert sie/ Sie solten sich vorsehen/ daß sie Cajo nicht zu viel Waagen traweten; denn wenn er stirbe / würde sein Weib in seinen hinderlassenen Gütern andern Creditora vorgehen. Dieses Schreiben befome Cajus, stellset dannenhero actionem injuriarum an/denn er Mævius heette ihm seinen Credit bei den Kaufleuten geschwecht. Mævius wird condemned, von welchem Sentence er aber appellirt. Dahero entsteht die Frage / Ob wol verabschiedet sey?

Mævius fundirt in justificatione Ap-
pella-